

LISSABON

Für ein perfektes Wochenende mit Party & Relaxen

In vielen Metropolen feiert die Szene. Doch nirgends ist sie so jung, hip und lässig wie in **Lissabon**. Eine Stadt, wie geschaffen für lange, wilde Nächte!

Wer in Lissabon landet, wird nicht enttäuscht sein: Die Stadt ist lässig-elegant und hat den gewissen morbiden Charme!



Wohlfühlen: endlich mal eine Stadt, in der ein Hund begraben sein will ...



Brandneu: das Fashion- und Designmuseum MuDe



Typisch: die Bahnen, die jeden Berg schaffen

48 STUNDEN?

HIER GEHT'S LANG:

FRETTAG

Ankommen: Einchecken im angesagten **Internacional Design Hotel** (internacionaldesignhotel.com; DZ ab 98 Euro) oder im weltbesten Hostel **Travellers House** (travellershouse.com; DZ ab 50 Euro). Zum Sundowner auf die Dachterrassen-Bar des **Hotel Bairro Alto** (bairroaltohotel.com) gehen. Danach geht es ins **Esplanada Meninos do Rio**.

SAMSTAG

Durchstarten: Seifen, Decken und Porzellan im **A Vida Portuguesa** (avidaportuguesa.com) shoppen. Die Ausstattung für den Abend gibt's im **A Outra Face da Lua** (outrafaceda lua.com): farbenfrohe Vintage-Mode und Schmuck. Staunen im märchenhaften Fashion-Shop **Storytailors** (storytailors.pt). Nicht nur Madonna und Lily Allen wurden bei den Designern João Branco und Luis Sanchez fündig, sondern auch Modepäpstin Suzy Menkes. Nachmittags Kreditkarte entlasten im **MuDe** (mude.pt), dem neuen Fashion- und Designmuseum. Abends köstliche **entradas** im **Império dos Sentidos** (imperiodossentidos.com.pt) im Bairro Alto schlemmen, danach die Bars rund um die **Rua Diário de Notícias** und die **Rua da Atalaia** erkunden.

SONNTAG

Ausklengen: Kultur tanken im Kloster **Mosteiro dos Jerónimos**, gleich daneben wartet in der **Confeitaria de Belém** (pasteisdebelem.pt) die Belohnung: Seit 1837 entstehen hier die besten portugiesischen Cremetörtchen.

Stylisch & lässig ist das Lissabon-Leben

Tänzerinnen, die sich zu melancholischen Fado-Klängen wiegen, Fischer, die aus dem Tejo ihren Monatsverdienst angeln – das Klischee von Lissabon ist ungefähr so aktuell wie das Bild von einem Münchner in Krachledernen, der sich zu Blasmusik auf die Schenkel klopft. Klar, wenn man diese touristischen Schlaglichter sucht, dann findet man sie auch hier. Tatsächlich aber kann die portugiesische Hauptstadt mehr als das. Sie nimmt es mit dem Beat Barcelonas oder der Coolness von Berlin locker auf: Smarte Modeläden, romantische Altbauviertel, hippe Bars – und mittendrin tummeln sich It-Girls wie Athina Onassis oder Charlotte Casiraghi. Es gibt nur einen prima Unterschied: Die nervige Dekadenz der Schickeria ist noch nicht bis in die portugiesische

Hauptstadt vorgedrungen. Aber nicht nur der lässige Lifestyle lockt das internationale Partyheer. Auch bezahlbare Restaurants, Hotels und Shops ziehen feierfreudige Budget-Reisende an wie das Licht die Motten: Eine Nacht im Hotel geht hier manchmal schon ab 12 Euro – das zahlt man in Florenz locker für einen einzigen Latte macchiato. Abends zieht die Facebook-Gemeinde dann ausnahmsweise live ins Bairro Alto. In den Gassen reihen sich die Bars wie Paparazzi am roten Teppich, getrunken wird die lokale Spezialität „Black Caipiroschka“ – ein Cocktail aus schwarzem Wodka, Limette und Rohrzucker. Ein paar Schlucke davon überwinden jede Sprachbarriere. Wer dann am frühen Morgen allein ins Hotel geht, ist entweder Autist oder Florian Silbereisen ... ■

